

# Schifferliedchen

von Gottfried Keller

Notizen / Anmerkungen

1 Schon hat die Nacht den Silberschein  
2 des Himmels aufgetan;  
3 nun spült der See den Widerschein  
4 zu Dir, zu Dir hinan!

5 Und in dem Glanze schaukelt sich  
6 ein leichter dunkler Kahn;  
7 der aber trägt und schaukelt mich  
8 zu Dir, zu Dir hinan!

9 Ich höre schon den Brunnen gehn  
10 dem Pförtlein nebenan,  
11 und dieses hat ein gütig Wehn  
12 von Osten aufgetan.

13 Das Sternlein schießt, vom Baume fällt  
14 das Blust in unsern Kahn;  
15 nach Liebe dürstet alle Welt,  
16 nun, Schifflin, leg dich an!

Das Gedicht „[Schifferliedchen](#)“ von [Gottfried Keller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Gottfried Keller	<b>Titel</b>	„Schifferliedchen“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	80
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









